

1. M. 137.289

Düsseldorf-Obercassel,
KAROLINGERSTR. 57



23 Feb 06

Liebe Frau Srauer, für Ihre freund-
lichen Zettel sage ich Ihnen meinen
herzlichsten Dank. Daß mein Kunst-
Erfolg nicht, indem Sie wohl inspi-
riert zu sein. Ich hoffe, daß meine
Büchereiaufgaben sehr ziemlich ge-
nügt ist in ich Sie, was ich erbitte,
zur Aufführung bringen werden.

Mit der Direction habe ich
mich ganzlich überworfen und stin-
d heute ein neuer Katalog. Was ich
da steht habe, ist ziemlich das neu-
einstufige. Von den Schaupisidern was
den voraussichtlich 3 in der nächsten
saison klären, Sie überzeugen gehen alle.
An meinem Briefe handelt die Direction
ganz ganz anders, und wenn er auf

in anerkennen war, so war es
nicht durchgefallen.

Ich würde folgendes bei Ihnen
anfragen. Ich habe eine lange
Novelle, etwa 1/3 von meinem Roman.
Wird jetzt, nach dem Konkursfall, die
H. f. B. die nehmen und einigermassen
honoris? Sie liegt bei der ökonomisch.
Rückschau (H. Krausz'sche Verlag),
die mir immer noch nicht gelassen hat.
Die Ober-Richt. wurde ca 500 dt.
zahlen, ich drückte ab, das die H. f. B.
jetzt 1500-2000 dt. geben könnten.
Wenn Sie drücken, so schreiben Sie mir
ob eine Karte, dann eruche ich
glory, um es Sie zu senden.

Mit besten Grüßen
Ihre freundschaftliche
P. Ernst

Paul Ernst

12. Ich werde am kommenden nach Rom,
kannst du nicht gleich schreiben?

7

